

Aus dem Vorstand...

Wir wollen regelmässig aus dem Vorstand berichten, was so verhandelt und beschlossen wurde. Natürlich sind alle Clubmitglieder herzlich dazu eingeladen, ihre Meinungen, Anregungen usw. öffentlich in den Foren kundzutun oder auch an den Vorstand zu schicken.

Erste Vorstandssitzung, 15. Februar '06

Clubbetrieb

- Welche Ziele setzt sich der Club bzw. der Vorstand? Es wurden genannt:
 - Mitglieder-Zahl steigern
 - Teilnahme vieler Clubmitglieder an Veranstaltungen
 - Mitglieder sollen sich wohlfühlen / Feedback geben
 - Jugendarbeit, z.B.
 - a) 1 Woche Segelferien
 - b) Schnuppertag mit Verschiebedatum
- Der Club soll für neue Mitglieder/Kandidaten offener werden. Das Anmeldeformular wird auf die Homepage gestellt, die Aufnahme wird vereinfacht.
- Wir haben tendenziell zu wenig Motorböötler. Beschluss: Vorstand gewährt eine "Ausbildungszulage" für die Motorboot-Ausbildung eines Clubmitglieds.
Voraussetzung: Hilft später regelmässig bei Regatten (mindestens 1x / Jahr)
- Der Sherpa – Motor funktioniert, Ersatz ist nicht geplant. Aber: wenn man ihn nicht mehr vorführen kann (2-Takter, Lärm, Abgase), dann muss er ersetzt werden und dafür sind aktuell etwa 6000 Fr. zurückgestellt.
- Vorschlag: einen Opti samt Paddeln nach Mols zügeln (zum segeln und baden ;-)
- Es gibt zur Zeit keinen Bedarf für Kommissionen. Falls jemand in Eigenregie z.B. die Fahrtenkommission wiederbeleben will, steht der Vorstand dem positiv gegenüber.

Regatten

- Falls bei einer Regatta mehr als 6 Jollen mitsegeln, werden diese separat gewertet.
- Verantwortliche für Regatten:
 - Ansegeln: Willi
 - Jollenweekend: Michael
 - Känguru: Ruedi Moser
 - "3. Wochenende": Hans / Michael
 - Absegeln: (Willi)

Es wäre schön, wenn für das Absegeln ein anderer Organisator gefunden würde, dann könnte Willi auch mitsegeln – wer meldet sich?

Material/Finanzen

- Wir möchten ein Inventar erstellen, welche Schlüssel bei wem stationiert sind – wer einen Schlüssel oder sonstiges Clubmaterial bei sich zu Hause verwahrt, bitte melden, damit wir das notieren können.
- Trockenplatz-Gebühren werden von Rolf mittels Langzeit-Budget nachgerechnet.
- Rolf's Aufzeichnung des Kassabestands vom letzten Jahr zeigt, dass ein Konto ohne Überzugsmöglichkeit genügt, dies spart Kosten.